

**INNENSTADT - Süd**Innenstadt - Süd,  
Neustadt - Süd,  
Altstadt - Süd**KONTAKT**

Stolberger Str. 114a · 50933 Köln

Anzeigen: ☎ 0221 - 954414-333  
Fax 0221 - 954414-499

E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de

Redaktion: ☎ 0221 - 954414-130  
Fax 0221 - 954414-498

E-Mail: redaktion@koelner-wochenspiegel.de

Zustellung: ☎ 02203 - 1883-0  
Fax 02203 - 1883-88

Internet: www.rdw-koeln.de

**Geben Sie Wortanzeigen  
online auf und sparen Sie 5%**

Internet: www.koelner-wochenspiegel.de

**BLAU LICHT**

Köln. Vor gefälschten Reiseschecks warnt die Polizei Köln. Vorkurzem ist eine holländische Touristin festgenommen worden, die falsche „Traveller Checks“ in Umlauf brachte. Sie war selbst einem Mann aus Ghana aufgefressen, der um Umtausch bat.

**SPORT**

Das



neue Trikot des KEC ist da. In drei verschiedenen Ausführungen: Rot für die Heimspiele, Weiß für die Auswärtsbegegnungen und in Schwarz als Ersatztrikot. Die Trikots sind ab dem 9. August zur Saisonöffnung erhältlich.

## Lesen ohne Kosten

**Deutschlands erstes „Bücherbüdchen“ steht jetzt im Stadtgarten**

Neustadt (jb). Der Förderverein Stadtbibliothek Köln hat im Stadtgarten Deutschlands erstes „Bücherbüdchen“ unter dem Namen „minibib“ eröffnet. Der auffällige Container aus Holz und Glas an der Spichernstraße wird von aktuell 15 Ehrenamtlern betreut, die der Förderverein, die Stadtbibliothek und die Kölner Freiwilligen-Agentur gewinnen konnten. Täglich außer montags können Passanten kostenfrei und unbürokratisch Bücher ausleihen und lesen. Die Direktorin der Stadtbibliothek, Hannelore Vogt, vertraut darauf, dass die meisten Entleiher ein Buch nach etwa zwei Wochen wieder zurückbringen werden. „Niedrigschwellige Leseförderung“ nennt sich das Konzept. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Donnerstag 14.30 Uhr bis 20 Uhr, Freitag und Samstag 14.30 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag 11.30 Uhr bis 18 Uhr. Der Förderverein hatte die Kosten in Höhe von 49.000 Euro übernommen.



■ Der luftige Bau des „Bücherbüdchens“ aus Holz und Glas soll auch Lesemuffel zur kostenfreien Lektüre einladen. Foto: Benner

## Sicherheit am Himmel

Köln. Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sorgt für den sicheren Flugverkehr von täglich rund 25.000 Flugzeugen im europäischen Luftraum. Interessierte haben am 11. August zwischen 16 und 18 Uhr die Möglichkeit, sich über die Aufgaben der Behörde zu informieren. Treffpunkt ist vor der EASA im KölnTriangle (Ottoplatz 1).

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0221/9234017 oder per E-Mail an [europedirect@stadt-koeln.de](mailto:europedirect@stadt-koeln.de)

Weitere Informationen im Internet unter [www.ize-koeln.de](http://www.ize-koeln.de)

## Eingeschränkt geöffnet

Köln. Am 30. Juli hat das Gesundheitsamt der Stadt nur eingeschränkt geöffnet. Grund ist eine interne Veranstaltung. Am Nachmittag findet kein Publikumsverkehr statt. Das Gesundheitsamt wird an diesem Tag nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet sein.

## Moderne Helden der Zirkusmanege

Köln. Wie Besucher aus weit entfernten Galaxien landen Artisten in unserer Hemisphäre und entdecken die „Underground“ ihre außerordentlichen Gaben. Sie fesseln ihr Publikum mit einer theaterhaft inszenierten Show und führen die Zuschauer von einem Highlight zum nächsten. Dabei nimmt „Flic Flac“ das Publikum mit in eine Unterwelt, die rund 40 Artisten vor immer neue Abenteuer stellt. Sie vollbringen in rockig abgedrehten Kostümen ungläubliche Leistungen und werden zu modernen Helden der Manege. Die neue „Flic Flac“-Produktion „Underground“ ist ein Streifzug durch frische, ak-

tionsgeladene Spitzenartistik und schräge Comedy, inszeniert mit spektakulärer Bühnentechnik, unglaublichen Effekten, rockigen Sounds und natürlich tollkühner Akrobatik. Eintauchen in den geheimnisvollen Untergrund voll schneller Beats und scharf geschnittener Dynamik können Zirkus-Fans vom 31. Juli bis zum 6. September im Zelt an der Gummersbacher Straße. Vorstellungen sind montags bis samstags um 20.30 Uhr, mittwochs und samstags zusätzlich um 17 Uhr sowie sonn- und feiertags um 15 und 19 Uhr. Karten gibt es unter Telefon 0700/6666611. Infos im Internet unter [www.flicflac.de](http://www.flicflac.de)

## „Endspurt“ für die günstigen Startplätze

**Bis Ende Juli noch für den Köln Marathon anmelden und sparen**

Köln. Wer mit dem Gedanken spielt, bei einem der Wettbewerbe des „Köln Marathon“ - präsentiert von der Sparkasse KölnBonn - dabei zu sein, sollte seine Entscheidung nicht mehr lange aufschieben. Läufer und Skater, die sich bis Ende Juli anmelden, können bares Geld sparen. Bis dahin sind die begehrten Startnummern für das beliebte Straßenrennen am 4. Oktober noch günstiger zu haben - danach erhöhen sich die Teilnahmegebühren.

Wer auf halber Strecke das volle Marathongefühl erleben



möchte, sollte sich zum Halbmarathon anmelden, für den nur noch wenige freie Plätze vorhanden sind. Wer zusätzlich sparen möchte, sollte die Sammelanmeldungen nutzen, denn

bei einer Anmeldung von mindestens zehn Personen spart jeder Teilnehmer zusätzlich fünf Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen unter [www.koeln-marathon.de](http://www.koeln-marathon.de)

## Bildung bedeutet Zukunft und Schutz vor Armut

Köln (af). Kenia ist mit seinen ausgedehnten Sandstränden und der artenreichen Tierwelt ein Urlaubsparadies. Gleichzeitig herrscht im ganzen Land große Armut, die besonders die Kinder trifft. Der Kenia-Hilfe-Köln e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht diesen Kindern zu helfen. Seit 2007 unterstützt der Verein unter dem Vorsitz von Maria Stevelmanns Kinder aus armen Familien sowie Waisenkinder und versucht, ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen. „In Kenia bleibt Kindern ohne einen erfolgreichen Vorschulabschluss der Zugang zur Schule versperrt“, erklärte Stevelmanns und ergänzte: „Den Kreislauf aus Armut, Un-

wissenheit und Krankheit versucht der mittlerweile 36 Mitglieder starke Verein zu durchbrechen. Die Kenia-Hilfe-Köln sorgt für Schulmaterial, medizinische Versorgung, Nahrungsmittel und Kleidung. Bildung bedeutet Zukunft und ist der beste Schutz vor Armut“. In den letzten zwei Jahren hat der Verein in Kenia zwei Brunnen gebaut, Hilfsaktionen für Waisenkinder und Menschen auf dem Land durchgeführt und Schulbänke herstellen lassen. Eine Besonderheit des Vereins besteht darin, dass er kein Bargeld, sondern direkt Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs vor Ort beschafft, den Transport



organisiert und persönlich den Bedürftigen auch sicherheitshalber übergibt.

Für ihr nächstes Projekt sucht die Vorsitzende noch zusätzliche Unterstützung. In der Nähe des Dorfes Vuga im Bezirk Kwale soll ein Kindergarten für Waisen und Halbwai-

sen errichtet und betrieben werden. Mitten auf dem Land soll auf einem großen Grundstück ein Brunnen, ein Schulgebäude mit zwei Klassenzimmern, Toiletten, eine überdachte Kochstelle und ein Spielplatz entstehen. Für dieses Projekt sucht die Kenia-Hilfe-Köln Partner und Sponsoren, die eine langfristige Kooperation anstreben. Nähere Informationen zu den Projekten und der Möglichkeit zu spenden, gibt es unter [www.keniahilfe-koeln.de](http://www.keniahilfe-koeln.de)

■ Dank der Unterstützung des Kenia-Hilfe-Köln e.V. können die Kinder in der Mwazaro Nursery School an neuen Schulbänken lernen.

Foto: privat